

Dienstag, 15. März 2011

Uhrzeit	Block A	Block B
ab 9.00 Uhr	Registrierung /Standbesuch	
10.00 Uhr	Einführung/Moderation Raimond Werdin , ASIPLAN Alarm- und Sicherheitssysteme GmbH, Berlin	Einführung/Moderation Axel Schmidt , Salto Systems GmbH, Gevelsberg
10.10 Uhr	Rauchfreihaltung von Flucht- und Rettungswegen mit Differenzdruckanlagen 1 <ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Grundlagen, Normen und Vorschriften • Dimensionierung und technischer Aufbau • Anwendungsbeispiele und Erfahrungen aus der Praxis Michael Buschmann , Strulik GmbH, Hünfeld	Panoramathermographie – Brände verhindern bevor sie entstehen 2 <ul style="list-style-type: none"> • Vorteile der Panoramathermographie • Thermographie versus Videoüberwachung • Anwendungsbeispiele: Müllverbrennungs- und Recyclinganlagen, Lagerflächen im Freien, Tanklager, Industrieanlagen, Containerlager Albert Orglmeister , Orglmeister Infrarot-Systeme, Walluf
10.50 Uhr	Vernetzung verschiedener Brandmelderzentralen über die Feuerwehr-Peripherie – Das Beispiel der Universität Erfurt 3 <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangssituation und normative Vorgaben • Funktionalität des Gesamtsystems • betriebswirtschaftliche Aspekte und praktischer Erfahrungsbericht Uwe Hoffmann , IFAM GmbH, Erfurt	Möglichkeiten der Branddetektion mit Brandversuchen 4 <ul style="list-style-type: none"> • Detektionsverfahren • technische Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen • intelligente Signalverarbeitung durch abgeglichenen Brandmustervergleich • PR EN 54-29 für Mehrfachsensoren-Brandmelder Karl-Heinz Mast , Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Frankfurt am Main
11.30 Uhr	Kaffeepause und Standbesuch	
12.00 Uhr	Aktuelle Brandschadenfälle und Live-Vorführung von Brandversuchen 5 <ul style="list-style-type: none"> • Brandgefahren minimieren • Erläuterung realer Brandversuche • Brandversuche Live-Vorführung • Sicherungstechnik reduziert die Versicherungsprämie Dr. Wolfgang J. Friedl , Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik, München	Rettungswege und Verriegelungssysteme in öffentlich zugänglichen Einrichtungen 6 <ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Grundlagen und normativer Rahmen • besondere Anforderungen • objektorientierte Lösungsansätze (Schulen, Hotels, Geschäftsräume) • behördliche Bewertung der Lösungsansätze und Ausblick Martin Grell , GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH, Hamburg
12.40 Uhr	Mittagspause und Standbesuch	
14.10 Uhr	Die Haftung des Planers im Brandschutz 7 <ul style="list-style-type: none"> • Ansprüche des Bauherrn • gesamtschuldnerische Haftung der Baubeteiligten • Ansprüche geschädigter Dritter • strafrechtliche Haftung Dr. Ulrich Dieckert , WRD Witt Roschkowski Dieckert, Berlin	Kraftbetätigte Fenster gemäß Maschinenrichtlinie 8 <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe • praktische Umsetzung • Haftung auf Basis der Maschinenrichtlinie • praktische Lösungsvorschläge Jan König , BTR Brandschutz-Technik und Rauchabzug Service GmbH, Hamburg
14.50 Uhr	Textiler Brandschutz – Feuer- und Rauchabschlüsse aus Textilmaterialien 9 <ul style="list-style-type: none"> • textile Rauchschürzen-Systemvarianten • textile Rauchschutz- und Feuerschutzabschlüsse • Brandschutzhauben für Elektronikgeräte • Realisierungsbeispiele Dr. Jochen Stöbich , Stöbich Brandschutz GmbH, Goslar	Aspekte des baulichen Brandschutzes bzgl. Fluchtwegeplanung und Feuerwiderstandsdauer 10 <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau und Gestaltung von Flucht- und Rettungswegen • Funktionserhalt sicherungstechnischer Anlagen • Realisierung baurechtlicher Anforderungen • Anwendungsbeispiele Jens Müller-Otto , PRIORIT GmbH & Co. KG designed security, Hanau
15.30 Uhr	Kaffeepause und Standbesuch	
16.00 Uhr	Brandvermeidung durch Sauerstoffreduktion im Bereich Lager und Logistik 11 <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Sauerstoffreduktion • Ermittlung der Entzündungsgrenzen und Auslegung der Anlagen • Praxisbeispiele Tiefkühlager: Dr. Oetker, Coppenrath & Wiese u. a. • Praxisbeispiel Gefahrstofflager: Fuchs Lubritech Markus Kock , WAGNER Group GmbH, Langenhagen	Hochdruckwassernebel zum Schutz historischer Gebäude 12 <ul style="list-style-type: none"> • technologische Grundlagen • Vorteile der Hochdruckwassernebel-Löschanlage • technische Auslegung und Ansteuerung • praktische Beispiele Rainer Wadlinger , Marioff GmbH, Hoppegarten
16.40 Uhr	Diskussion/Standbesuch	
ab 19.00 Uhr	Branchentreff – Wir laden Sie ein zu kalt/warmem Buffet und köstlichen Getränken.	

Mittwoch, 16. März 2011

Uhrzeit	Block A	Block B
ab 9.00 Uhr	Registrierung /Standbesuch	
10.00 Uhr	Einführung/Moderation Gerd Dörffer, Ingenieurbüro G. DÖRFFER, Neu-Isenburg	Einführung/Moderation Jürgen Siewert, Ing.- & Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. Jürgen Siewert, Rostock
10.10 Uhr	Videoeinsatz im Brandschutz <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmöglichkeiten im Brandschutz • Anforderungen an die Videotechnik • Realisierungsbeispiele Ulrich Dörr, MOBOTIX AG, Langmeil	Sprachalarmierung (SAS) – aktuelle Normenlage und neue Technologien <ul style="list-style-type: none"> • aktueller Normenstand • neue Technologien • Integration von SAS in Brandmeldesysteme • Ausblick Wolfgang Unger, Novar GmbH a Honeywell Company, Neuss
10.50 Uhr	Videobasierte Rauchdetektion jenseits der klassischen Detektion <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede der videobasierten und klassischen Rauchdetektion • Vorteile der videobasierten Rauchdetektion • typische Anwendungsfälle • praktische Erfahrungen und Ausblick Markus Schiffer, Köhler Sicherheitstechnik GmbH, Pulheim	Die praktische Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes – Das Beispiel der RTL Mediengruppe Deutschland GmbH in Köln <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangssituation • besondere Anforderungen • Ansteuerung verschiedener Systeme • Erfahrungen/Bewertungen Hans-Gerd Funke, SecconS Security Consulting Ingenieurbüro H. G. Funke, Morsbach
11.30 Uhr	Kaffeepause und Standbesuch	
12.00 Uhr	Brandschutz in First-Class- und Luxushotels <ul style="list-style-type: none"> • besondere Sicherheitsanforderungen in Hotels • moderne Architektur braucht (fast) unsichtbare Branddetektion • Bedienung und Informationsaufbereitung • Erfahrungsbericht aus dem laufenden Betrieb Ulf Harberts, Notifier Sicherheitssysteme GmbH, Ratingen	IP-Alarmübertragung in der Brandmeldetechnik <ul style="list-style-type: none"> • aktueller Normen- und Richtlinienstand • Darstellung möglicher Übertragungswege • Anschaltbeispiele • Erfahrungsbericht BMA-Konzessionen Willi Vautz, TAS Telefonbau A. Schwabe GmbH & Co. KG, Mönchengladbach
12.40 Uhr	Mittagspause und Standbesuch	
14.10 Uhr	Punktförmige Brandgasmelder auf FET-Basis <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Technologie • Ersatz des konventionellen optischen Detektionsprinzips • Vorteile des Brandgasmelders • Ausblick Andreas Schneckener, Hekatron Vertriebs GmbH, Sulzburg	Brandschutz durch Rauchansaugsysteme in Abfallbeseitigungsanlagen <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangssituation – besondere Anforderungen • Funktionsprinzip der Rauchansaugsysteme • Vorteile der Rauchansaugsysteme • praktischer Erfahrungsbericht Udo Stein, NSC Sicherheitstechnik GmbH, Bielefeld
14.50 Uhr	Hintergrundinformationen zur Erstellung der neuen EN 54-22 für rückstellbare Linienförmige Wärmemelder <ul style="list-style-type: none"> • Einteilung und Funktionsprinzipien der verschiedenen Arten Linienförmiger Wärmemelder • Definition und Prüfung des Ansprechverhaltens/Versuchsergebnisse • Einführung des Ansprechklassensystems durch die Normgruppe WG 18 Markus Meer, Securiton GmbH Alarm- und Sicherheitssysteme, Achern	Systemlösungen für den transparenten Brand- und Rauchschutz für Planer und Anwender <ul style="list-style-type: none"> • Brandschutztüren und -fenster für unterschiedliche Widerstandsklassen • Brandschutzfassaden für Vertikal- und Lichtdächer • Rauchschutztüren nach DIN 18095 • Rauchabzug nach EN 12101-2 für Vertikal- und Lichtdachbereich Andre Porombka, Schüco International KG, Bielefeld
15.30 Uhr	Veranstaltungsende	